

## **Fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung des Bachelorstudiengangs Medientechnik Studienordnung für Studienanfänger ab Wintersemester 2008/2009**

Vom ...

Das Präsidium der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg hat am . . . . nach § 108 Absatz 1 Satz 3 und Absatz 4 Satz 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes vom 18. Juli 2001 (Hmb GVBl. S. 171) zuletzt geändert am 4. September 2006 (Hmb GVBl. S. 494), die vom Fakultätsrat am 7. Februar 2008 nach § 16 Absatz 3 Nummer 1 Grundordnung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg vom 1. September 2004 (Amtl. Anzeiger S. 2086), zuletzt geändert am 30. Juni 2006 (Amtl. Anz. S. 1550) beschlossene „Fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung des Bachelorstudiengangs Medientechnik“ in der nachstehenden Fassung genehmigt.

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Medientechnik ergänzt in den nachfolgenden Regelungen die Bestimmungen der „Allgemeine Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg der Fakultät Design, Medien und Information, Department Technik (APSO-BM DMI/T)“.

### **§ 2 Aufbau und Regelstudienzeit**

1. Das Studium besteht aus:
  - (a) erstes Studienjahr Grundlagenstudium,
  - (b) zweites Studienjahr Grundlagen und Vertiefung,
  - (c) drittes und viertes Studienjahr Wahlschwerpunkte, Praxisphase und Abschlussarbeit.
2. Die Regelstudienzeit beträgt dreiundeinhalb Jahre, die Aufnahme neuer Studierender erfolgt semesterweise.
3. In das Studium ist eine Praxisphase von 15 Wochen Dauer integriert. Die Praxisphase findet in einschlägigen Betrieben der Medienbranche im Anschluss an das zweite Studienjahr statt
4. Einzelheiten über das Curriculum und die Lehrveranstaltungsplanung und -organisation werden vom Fakultätsrat beschlossen.

### **§ 3 Zweck der Abschlüsse und akademische Grade**

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad Bachelor of Science verliehen.

### **§ 4 Module und Kreditpunkte**

1. Das Studium besteht aus 14 Pflichtmodulen und sechs Wahlpflichtmodulen. Das gesamte Lehrangebot ergibt sich aus folgender Übersicht:

Modul	CP	G	Lehrveranstaltung	LVA	PA	Art
<b>1. Studienjahr</b>						
Mathematik	12	2	Mathematik 1	SeU	PL	PM
		2	Mathematik 2	SeU	PL	
Physik	10	4	Akustik, Wellen	SeU	PL	PM
			Optik	SeU		
		–	Akustik, Wellen, Optik	L	SL	
Medienkunde 1	10	1	Grundlagen Medien	SeU	PL	PM
		–	Management	SeU	SL	
		2	Medien + Wirtschaft	SeU	PL	
Grundlagen 1	18	3	Elektrotechnik	SeU	PL	PM
		–	Elektrotechnik	L	SL	
		2	Programmieren	SeU	PL	
		2	Informatik	SeU	PL	
		–	Informatik	SeU	SL	
Gestaltung 1	10	3	Künstlerische Gestaltung 1	SeU	PL	PM
		–	Gestaltung	SeU	SL	
		1	Fotografie	L	PL	
<b>2. Studienjahr</b>						
Grundlagen 2	17	2	Nachrichtentechnik	SeU	PL	PM
		–	Nachrichtentechnik/Telekommunikation 1	L	SL	
		2	Digitale Signalverarbeitung	SeU	PL	
		–	Digitale Signalverarbeitung	L	SL	
		3	Elektronik	SeU	PL	
		–	Elektronik	L	SL	
AV-Technik 1	15	2	Videotechnik	SeU	PL	PM
		–	Videotechnik	L	SL	
		2	Tontechnik	SeU	PL	
		–	Tontechnik	L	SL	
		2	Lichttechnik	SeU	PL	
		–	Lichttechnik	L	SL	
AV-Technik 2	15	2	Videotechnik und produktion 1	SeU	PL	PM
		–	Videotechnik und produktion 1	L	SL	
		2	Audiotechnik und produktion 1	SeU	PL	
		–	Audiotechnik und produktion 1	L	SL	
		2	IT für AV	SeU	PL	
		–	IT für AV	L	SL	
Gestaltung 2	5	3	Künstlerische Gestaltung 2	SeU	PL	PM
		–	Camera Acting	L	SL	
Projekt 1	8	–	Projekt (audio-orientiert)	P	SL	PM

Fortsetzung nächste Seite

3. Studienjahr								
Nachrichtensysteme	10	2	Nachrichtentechnik/Telekommunikation	SeU	PL	PM		
		2	IT-Systeme	SeU	PL			
Projekt 2	8	–	Projekt (video-orientiert)	P	SL	PM		
Wahlpflichtmodul Gestalt.	10	4	<b>entweder</b> zwei Fächer aus (je 5 CP und G 2):				WPM	
			Systematik Dramaturgie	SeU	PL			
			Praxis Dramaturgie (Realisation)	SeU	PL			
			Film/Effekte	SeU	PL			
			Lichtdesign	SeU	PL			
			Audiodesign	SeU	PL			
			Wahrnehmung	SeU	PL			
			<b>oder</b> (10 CP und G 4):					
			Mediengestaltung 3	SeU	PL			
Wahlpflichtmodul AV	20	8	vier Fächer aus (je 5 CP und G 2):				WPM	
			AV-Programmierung	SeU	PL			
			Audiotchnik und -produktion 2	SeU	PL			
			Videotechnik und -produktion 2	SeU	PL			
			Nachrichtentechnik/Telekommunikation 2	SeU	PL			
			Farbmetrik	SeU	PL			
			Beschallung	SeU	PL			
			Aktuelle Trends und Technologien	SeU	PL			
			Event-Technik	SeU	PL			
			Relationale Datenbanken	SeU	PL			
			Kryptografie	SeU	PL			
			Image Processing	SeU	PL			
Medienrecht	5	–	Medienrecht	SeU	SL	PM		
		1	Medienkultur/Technikfolgen	SeU	PL			
Produktion	7	–	Produktion	P	SL	PM		
4. Studienjahr								
Praxisphase	15	–			SL	PM		
Bachelor-Kolloquium	3	–			SL	PM		
Bachelor-Arbeit	12	16			PL	PM		

Abkürzungen:

CP = CreditPoints

G = Gewichtung der Note

LVA = Lehrveranstaltungsart

SeU = Seminaristischer Unterricht

L = Laborübung

P = Projekt

PM = Pflichtmodul

WPM = Wahlpflichtmodul

PL = Prüfungsleistung (benotet)

SL = Studienleistung (unbenotet)

2. Projekte und Produktionen sind frei zu definierende Aufgabenstellungen die in Teams von mindestens zwei studentischen Teilnehmerinnen oder Teilnehmern bearbeitet werden, sie werden nicht benotet. Produktionen sollten sich durch einen großen Umfang mit mehr als acht Teilnehmerinnen oder Teilnehmern auszeichnen und in enger Anbindung an ein Wahlpflichtmodul entwickelt werden.

3. Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten des Lehrangebots wird auf die Modulbeschreibungen im

Modulhandbuch verwiesen.

## **§ 5 Thesis**

Die Bearbeitungsdauer der Bachelor-Abschlussarbeit beträgt 10 Wochen. Die Ausgabe der Thesis setzt die erfolgreiche Ablegung aller Modulprüfungen der ersten zwei Studienjahre des Bachelorstudiengangs voraus.

## **§ 6 Ablegung der Prüfungen**

Für die Zulassungen zu den Prüfungen sind die Voraussetzungen zu beachten, die in §4 aufgeführt sind. Die Modulprüfungen des dritten Studienjahres können erst dann abgelegt werden, wenn sämtliche für das erste Studienjahr vorgeschriebenen Modulprüfungen und die damit verbundenen Studienleistungen bestanden sind.

## **§ 7 Bewertung und Benotung**

Die Bewertung aller Studienleistungen richtet sich nach der Gewichtung, die in der Übersicht in §4 (1) angegeben ist.

## **§ 8 Wiederholung der Teilprüfungsleistungen**

Das Studium gilt als endgültig nicht bestanden (§18 Absatz 2 APSO-BM DMI/T), wenn der zweite Prüfungswiederholungsversuch nicht bestanden ist.

## **§ 9 Schlussvorschriften**

Diese Ordnung tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft. Sie gilt ab 01.09.2008.